

SOMMER FESTIVAL DER KULTUREN 14

15.–20. Juli 2014 / Marktplatz Stuttgart

Eintritt frei

www.forum-der-kulturen.de

Veranstalter:



Dienstag, 15. Juli 2014 17.30–22 Uhr

LES YEUX D'LA TÊTE

CHANSON, SWING, FOLK UND BALKANBEATS AUS PARIS

17.30 Uhr: Ob Sinti-Swing, französischen Chanson, poetischer Punk oder Jazz, *Les Yeux d'la Tête* stehen in der Tradition von *Négresses Vertes* und bedienen sich, ähnlich den *Hurléments d'Leo* oder *LeOparleur*, unverkrampt verschiedenster musikalischer Einflüsse und stehen diesen Bands in nichts nach. Die sechs Musiker aus der Seine-Metropole, schier platzend vor Energie und Spielfreude, entführen den Zuhörer in die Spelunken von Paris, in die ganz eigene Untergrund-Welt der Metrostationen, aber auch an die Ufer der Seine oder auf eine Hochzeit in Osteuropa. Sie erzählen eindrucksvoll und sensibel von den Themen des Alltags – von Liebe, Freude und Spaß am Feiern. In Frankreich gelten sie als Senkrechtstarter. Seit zwei Jahren touren sie auch höchst erfolgreich durch Deutschland. So meldete das *Ulmer Zelt* nach einem berausenden Konzert mit *Les Yeux d'la Tête* „best besuchter französischer Act seit Jahren“.



Béno: Gesang, akustische Gitarre, E-Gitarre
Gigi: Gesang, akustische Gitarre, E-Gitarre
Eddy: Sopran-Saxophon, Alt-Saxophon, Tenor-Saxophon
Antoine: Akkordeon
Émilien: Double Bass, E-Bass
Piéro: Schlagzeug, Derbouka, Sampler

Präsentiert vom Institut Français Stuttgart

CHE SUDAKA

SKA- UND MESTIZO-POWER AUS BARCELONA

20 Uhr: Der Sound dieser wohl bekanntesten katalanischen Mestizo-Band, seit Anbeginn von der spanischen Gitarre, einem rockenden Akkordeon und wildem Ska-Gesang geprägt, mischt sich mit Cumbia-Rhythmen und zunehmend poppigen Einflüssen. Als Südamerikaner ohne Papiere begannen *Che Sudaka* vor mehr als zehn Jahren in den Straßen Barcelonas zu musizieren. Ihre Entwicklung war außergewöhnlich, ihr Publikums süchtig nach immer mehr. Sie selbst waren auf der Suche nach einem ganz eigenen Sound, mit dem sie sich von der anfänglichen musikalischen Mode, der ersten Mestizo-Welle, abgrenzen wollten. *Che Sudaka* sind die letzten Überlebenden dieser Bewegung. Sie haben ihren Diskurs transformiert und sind sich doch treu geblieben – und sie haben sich damit als Referenz ihres Genres in der halben Welt etabliert.



Nicht zuletzt Dank ihrer Direktheit und unkomplizierten Texte gepaart mit der Essenz des Punks in ihren Live-Shows – so bringen sie das Publikum zum Springen und Tanzen.

Leo: Gesang, spanische Gitarre
Kachafaz: Gesang
Cheko: Akkordeon, Keyboards, Gesang
Jota: Gitarre, Gesang

Mittwoch, 16. Juli 2014 17.30–22 Uhr

KALI MUTSA

LATIN GYPSY BHANGRA BEATS AUS CHILE

17.30 Uhr: Die chilenische Band *Kali Mutsa* ist wohl eine der interessantesten und ausgefallensten Neuentdeckungen. Mit verrückt-kreativen Einfällen, akustischen Instrumenten, Electronics, Visuals und Kostümen aus einer anderen Welt verbinden sie Bollywood und indische Bhangra-Rhythmen mit lateinamerikanischer Cumbia und schrägem Balkan-Gypsy-Beat. Wenn die charismatische Sängerin, eine von Südfrankreich nach Chile migrierte Angehörige der Roma, die im Zirkus ebenso zu Hause ist wie im Theater, den Zuhörern auf Romanes zuflüstert und zu Elektrobeats und dröhnenden Tubas tanzt, verwandelt sie einhundert Jahre chilenischer Geschichte in magnetisierende Dancefloor Songs – ein sinnlicher Twist, der uns rasch wieder in die hoch politisierte Gegenwart katapultiert. In Chile und Lateinamerika hat das Phänomen *Kali Mutsa* schon längst Kultstatus. Seit ihrer ersten USA-Tour wird die Band auch dort gefeiert. Pünktlich zu ihrer ersten Europa-Tournee erscheint auch erstmals eine *Kali-Mutsa*-CD in Europa.



Kali Mutsa: Gesang
Sandoje Catiri: Keyboards, Programming
Matcho Mayta: Klarinette
Saray Tikuna: Violine

HABIB KOITÉ

STAR-GITARRIST UND MODERNER GRIOT AUS MALI

20 Uhr: Vor allem wegen seiner mitreißenden Live-Auftritte wurde Habib Koité zu einem der großen Stars der Weltmusik: ein Musiker und Geschichtenerzähler, der mit Charisma und Können seine musikalischen Wurzeln einem breiten Publikum zugänglich macht. Es ist wohl die unerschrockene und äußerst feinsinnige Verschmelzung aller musikalischen Nuancen seiner Heimat Mali mit modernem Afro-Groove sowie vielschichtiger Soul-, Blues- und Flamenco-Reminiszenzen zu einem neuen Klangbild, die den Zauber seiner Musik ausmacht. Dieses Panorama wird durch die eine oder andere Rock-Injektion in der Rhythmus-Sektion aus Schlagzeug, Talking Drum und E-Bass noch



erweitert. Mit einem Fuß in der Vergangenheit und dem anderen in der Zukunft ist Habib Koité ein Künstler für eine Generation, die das Zusammenbrechen kultureller Barrieren auch als Befreiung erlebt hat. Die *New York Times* schreibt über ihn: „Seine Reputation als Gitarrist ist schon beinahe mystisch, er kombiniert Rock- und Klassik-Techniken mit Stimmungen aus Mali, die die Gitarre wie eine Kora oder N'Goni klingen lassen.“ Dieses Jahr erschien die neue CD von „Malis größtem Popstar“ (The Rolling Stone), die mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Habib Koité: Gesang, E-Gitarre
Abdoul Wahab Berthe: Bass, Kamale N'Goni
Mama Kone: Kalabash, Djembe, Gesang
Issa Kone: akustische Gitarre, Banjo, Gesang

Donnerstag, 17. Juli 2014 17.30–22 Uhr

VOLXTANZ

ETHNOTRONIC WORLD BEAT 'N' BRASS – CREOLE-SIEGER SÜDWEST

17.30 Uhr: Die Jury des *Creole*-Musikwettbewerbs Südwest, den die Stuttgarter Band 2013 für sich entscheiden konnte, beschreibt es so: „Höchstes technisches Können geht einher mit spielerischer Präzision, ungläublicher Energie und mitreißendem Groove.“



Volxtanz holt aus der eigentlich überschaubaren Besetzung einer sechsköpfigen Brassband ein Maximum an Stimmungen heraus... „*Volxtanz* selbst bezeichnen ihren Sound als International World Beat, in dem musikalische Elemente, Rhythmen und Samples aus aller Welt auf eine von Balkanbrass, Jazz, Afrobeat und vielem mehr beeinflusste Hornsection treffen. Ob in akustischer Streetband-Besetzung oder in elektronischer Clubmontur zielen die teils schnörkellos direkt, teils vertrackt arrangierten Songs auf alle Regionen des Volkkörpers. Dabei schafft *Volxtanz* mit großer Spielfreude den Spagat zwischen Partyband und Klangexperiment.“

Steffen Dix: Saxophon, Electronics
Heiko Giering: Saxophon, Electronics
Florian Seeger: Posaune
Matthew Bookert: Sousaphon, Gesang
Peter Hinz: Perkussion
Michael Fischer: Schlagzeug

RACHID TAHA

DER KÖNIG DES „ROCK 'N' RAÏ“ IST ZURÜCK

20 Uhr: Der algerischstämmige, in Frankreich ansässige Musiker Rachid Taha ist Kult. Seit fast 30 Jahren verbindet er gekonnt arabische Rhythmen und Melodien, Techno, Punk, Rock und Raï. Seine Musik ist ein berausender Mix verschiedener kultureller Horizonte. Mit Songs wie *Rock El Casbah* oder *Ya Rayah* wurde er bekannt. Gemeinsam mit den Raï-Stars Khaled und Faudel toppte er mit *1, 2, 3 Soleils* die Charts. Nun ist er zurück mit *Zoom*, seinem neunten Soloalbum – das wohl vielschichtigste, fast filmähnliche Werk seiner Karriere. Und es ist mehr als ein Symbol der Annäherung von Orient und Okzident, dass dieses Album eine Verbeugung darstellt nicht nur vor der ägyptischen Ikone Oum Kalsoum, sondern auch vor Elvis Presley. Rachid Taha behauptet mehr denn je seinen einzigartigen Stil – ein Derwisch, dessen rebellischer Geist stets mit orientalischer Sinnlichkeit daher kommt.



Rachid Taha: Gesang
Hakim Hamadouche: Mando Luth
Kenzi Bourras: Keyboard

Maxime Delpierre: Gitarre
Juan De Guillebon: Bass
Guillaume Rossel: Schlagzeug

Präsentiert vom Institut Français Stuttgart

Vielfalt braucht Freunde

Werden Sie Mitglied im Förderverein
Freunde des Forums der Kulturen Stuttgart!

Sie möchten das SommerFestival der Kulturen und die Arbeit des Forums der Kulturen Stuttgart e.V. längerfristig mit einem jährlichen Betrag unterstützen? Vielleicht möchten Sie sich auch ehrenamtlich einbringen? Dann heißen wir Sie herzlich willkommen bei den Freunden des Forums der Kulturen Stuttgart e.V.

Weitere Infos:
0711/248 48 08-17

foerderverein@forum-der-kulturen.de

www.vielfalt-braucht-freunde.de

Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0,
Fax 07 11/248 48 08-88
info@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de



Partner



Förderer



Präsentiert von:



Exklusiver Vorteil für Sie als Festival der Kulturen Besucher:
Gegen Abgabe dieses Coupons und Vorlage des Kassenbons
erhalten Sie im Zeitraum vom 15.07. bis zum 20.07.2014
im (krist) kirchen zwei Gläser Lanson Champaign oder
zwei Cocktails Ihrer Wahl.*

ROSARIO SMOWING

SWING ARGENTINO

17.30 Uhr: Die acht Argentinier in ihren schwarzen Anzügen verbinden in ihrem „Swing Argentino“ Elemente der 40er, 50er und 60er Jahre: Swing, Ska, Jazz, Dixie und Rockabilly treffen auf Mambo, Bolero und Tango – das alles verpackt in einem sehr modernen Gewand, mit dem sie Ballsäle und Festivals zum Kochen bringen! Ihre Texte bestehen aus eigentlich typischer Tangolyrik, geschrieben von Frontman und ehemaligem Punk-Rock-Sänger Diego Javier Casanova, der von seiner Erscheinung genauso an Tom Waits wie an Vinico Caposella erinnert und sein Publikum vom ersten Moment an in Bann zieht. 2012 ist ihr aktuelles Album *Se Mueve* in Europa erschienen. Es präsentiert 13 Songs, die in all ihrer Vielschichtigkeit ein Swinging Beat verbindet, der sie durchweg tanzbar macht, und das ganz ohne Elektro. In ihrer argentinischen Heimat Rosario sind sie seit 13 Jahren eine gefeierte Liveband, seit zwei Jahren sind sie dabei, Europas Clubs und Festivals zu erobern.



Diego Casanova: Gesang, Trompete
Sergio Persutti: Trompete
Sebastian Teglia: Palacios Gitarre
Gabriel Coronel: Bass

Jesus Eroles: Klarinette, Saxophon
Diego Picech: Schlagzeug
Adrian Fontana Fluck: Posaune
Federico Salcedo: Klavier

Caz à la turca**BURHAN ÖÇAL'S MUSICA KERWANSARAY**

DAS NEUE PROJEKT DER ISTANBULER PERKUSSIONISTEN-LEGENDE

20.30 Uhr: Der Istanbul Meister-Perkussionist Burhan Öçal belebt seit Jahrzehnten die türkische Kultur aller Genres mit einer Unmenge unorthodoxer Ideen. In seinem neuesten Projekt führt er unter dem Namen *Musica Kerwansaray* zwei Welten zusammen, die eigentlich schon lange miteinander flirteten: Die traditionelle türkische Musik und den Jazz. Die traditionellen Instrumente Kanun (Zither), Geige, Kontrabass und Darbuka begegnen modernen wie Keyboard, Schlagzeug und Jazz-Trompete gleichberechtigt und eröffnen einen spannenden und überraschenden Klangkosmos. Mit dabei sind sowohl Musiker aus Burhan Öçals weltweit bekanntem *Istanbul Oriental Ensemble* als auch versierte Künstler der Istanbul Jazz-Szene. Burhan Öçal wurde in eine musikalische Familie hineingeboren. Der Vater, der als Schlagzeuger das erste Jazzquartett Istanbul gründete, weihte ihn in die Kunst des Perkussionsspiels ein und vermittelte ihm außerdem die Vorliebe für US-amerikanischen Jazz. Heutzutage ist Burhan Öçal Stammgast bei führenden Jazz- und Weltmusikfestivals wie Montreux oder Womad.



Şenova Ülker: Trompete, Flügelhorn
Volkan Gümüşlü: Viola, Geige
Ozan Musluoğlu: Kontrabass, E-Bass

Uraz Kivaner: Grand Piano, Keyboard
Burhan Öçal: Perkussion, Schlagzeug
Serkan Halili: Kanun

Präsentiert vom **Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart e. V.**

Samstag, 19. Juli 2014

16.30–22 Uhr

MEGITZA

FEURIGE ETHNO ROCK JAZZ FUSION AUS POLEN

16.30 Uhr: Megitza, charismatische Sängerin, versierte Kontrabassistin und ausgesprochen originelle Komponistin aus Polen, ist auf der Bühne eine wahre Offenbarung. Mit ihrer ungewöhnlichen Stimme und ihrem dynamischen, energiegeladenen Spiel vereint sie Zuhörer aller Altersgruppen. Sie pflegt ihr polnisches Erbe, lässt sich inspirieren von der Musik der Goralen, der Bewohner der Karpaten, ebenso wie von den Klängen osteuropäischer Roma und kombiniert das Traditionelle mit den Sounds von Jazz, Latin, etwas Rock, Swing und Americana. Sie ist die Vielseitigkeit in Person, die musikalisch alle Grenzen überschreitet. Małgorzata Babiarz, bekannt geworden als Megitza, wuchs in Zakopane in Polen auf und lebte einige Jahre in Chicago, wo 2008 ihre Karriere begann mit inzwischen hunderten von Konzerten in den USA und Europa, darunter das *Woodstock-Festival*, das *Montreux Jazz Festival*, das *Jazz-Fest Wien* und das *Chicago Summer Dance Festival*.



Małgorzata Babiarz, "Megitza": Gesang, Kontrabass
Andrzej Jarzabek, "Fis": Violine, Gesang
Dominik Mietła: Trompete
Kajetan Borowski: Klavier
Andreas Kapsalis: akustische Gitarre
Damian Niewinski: Schlagzeug, Gesang

Präsentiert vom **Polnischen Kulturverein Baden-Württemberg e. V.****SIERRA LEONE'S REFUGEE ALL STARS**

AFRO-LATIN, HIGHLIFE, ROOTS & REGGAE

18.30 Uhr: Die Musik der *Sierra Leone's Refugee All Stars* ist eine einzigartige Mischung aus traditionellen westafrikanischen Liedern und Rhythmen, Highlife, Reggae, Latin und Dancehall. Live strotzen die Bandmitglieder vor Spielfreude, sie spielen, singen und lachen sich direkt in die Herzen des Publikums. Dabei beginnt ihre Geschichte in den Wirren des Bürgerkrieges in Sierra Leone. Im Flüchtlingscamp in Guinea fanden sich die Bandmitglieder zusammen und brachten durch ihre Konzerte Hoffnung, Zuversicht und Lebensfreude in das gefährliche Leben der Menschen in den Flüchtlingslagern. Zwei amerikanische Dokumentarfilmer entdeckten die Band und begleiteten die Musiker drei



Jahre lang. Heraus kam ein international vielfach ausgezeichnete Dokumentarfilm. Die *Sierra Leone's Refugee All Stars* wurden daraufhin weltweit gebucht und spielen seitdem auf den Bühnen der großen Festivals dieser Welt, gemeinsam mit großen Stars wie U2, Aerosmith oder Mavis Staples. 2010 belegten sie auf Anhieb den 1. Platz in der Jahresbilanz der *World Music Charts*. Mit ihrem gerade erschienenen vierten Album *Libation* kehren sie zu den swingenden Akustiksounds ihrer Anfänge zurück und zelebrieren die turbulente Reiseroute ihrer zehnjährigen Erfolgsgeschichte. Fast vergessene Stile werden aus der Schatzkammer der sierra-leonischen Traditionen geholt und mit modernen Elementen gemischt: ein erdverbundenes, engagiertes und espritvolles Meisterwerk, ein überwältigendes Zeugnis von unbeugsamem Willen und vom Sieg der Töne über das Trauma.

Reuben Maligie Koroma: Gesang
Jahson Gbassay Bull: Gitarre und Keyboards
Ashade Pearce: Gitarre
Dennis Bakarr Sannoh: Bass
Alhaji Jeffery Kamara: Kongas
Christopher Wagbay Davies: Schlagzeug

MR. ŽARKO

ELECTRIC BALKAN BRASS

20.30 Uhr: Mr Žarko stammt aus dem südserbischen Čačak. Als der Musiker vor einigen Jahren nach Berlin kam, kreierte er einen absolut einzigartigen Mix aus tanzbaren Gypsy-Balkan-Styles. Dabei treffen authentische Balkan-Bläsesätze und -melodien auf 100 Prozent live gespielte Global-Grooves, mit denen die Band schon unzählige Balkan-Partys nah und fern zum Kochen brachte. Zusammen mit seinen Bandkollegen aus Bulgarien, Rumänien, der Türkei und Deutschland bringt er seine selbstgeschriebenen „songs of laughter, pain, dances and tears“ auf die Bühne. Die Musiker der Band haben bereits mit bekannten Balkan-Acts wie Shantel, Miss Platnum, Rotfront oder Fanfara Kalashnikov gespielt. Und Wladimir Kammer hat Mr Žarko zur Eröffnung seines Berliner Clubs *Rodina* eingeladen. Im September 2013 veröffentlichten die Musiker das Debütalbum *Electric Gypsy Disco Noise*, dem das *MusikZirkus Magazin* attestierte, dass es sich hier um „eine wirklich gute Mischung aus Romamusik, orientalischen und arabischen Elementen sowie Rock- und Popmusik...“ handelt.



Zarko Jovasevic: Gesang, E-Gitarre, Flöte
Katya Tasheva: Gesang
Carsten Hein: Bass, Keyboard, Gesang
Phillip Bernhardt: Schlagzeug, Perkussion
Eldar Tsalikov: Saxophon

Aydin Gül: Percussion
Sebastian Zamfir: Tenor-Horn
Rares Zamfir: Tenor-Horn
Alan Sommer: Trompete

Sonntag, 20. Juli 2014

11–22 Uhr

TÄNZE UND MUSIK AUS ALLER WELT

11–17 Uhr: Über 40 Stuttgarter Migrantenvereine präsentieren Tänze und Musik aus Lateinamerika, Afrika, Asien, dem Orient und Europa. Eine mitreißende, temperamentvolle und farbenfrohe Reise in die vielfältigen Tanz- und Musikkulturen, die Stuttgart zu bieten hat.

**HARRI STOJKA INDIA EXPRESS**

GYPSY SWING GOES INDIA

18 Uhr: Als der bekannte Wiener Gitarrist Harri Stojka vor einigen Jahren auf den Spuren seiner musikalischen Wurzeln Indien bereiste, entstand nicht nur der preisgekrönte Film *Gypsy Spirit*, sondern auch eine tiefe Freundschaft mit vielen indischen Star-Musikern. Das Ergebnis ist eine zehnköpfige österreichisch-indische Band, die mit einer Vielfalt an Instrumenten auf spektakuläre Weise traditionelle Roma-Musik, Jazz und Gipsy Swing mit den verschiedensten Ausprägungen indischer Musik verbindet. Moderne Grooves treffen auf archaischen Mythos. Dabei verschmilzt Harris rasant, delikat-dynamischer Saitenstil mit den vielschichtigen Tönen der indischen Klangkünstler und erzeugt ein abwechslungsreiches Spiel, in dem sich hemmungslos Spannung und Freude, Intimität und Übermut begegnen. Die Band nimmt das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Reise nach Indien und zeigt die enorme kulturell-musikalische Vielfalt dieses Landes.



Harri Stojka: Gitarre
Azeem Ahmed Alvi: Tabla
Hafeez Ahmed Alvi: Sitar
Aditya Bhasin: Gesang, Dagara
Gafur Khan: Khartals, Maultrommel, Bhang
Kutle Khan: Gesang, Khartals, Bhang
Mosa Sisis: Violine
Jelena Krstic: Gesang
Peter Strutzenberger: Kontrabass
Goran Krstic: Schlagzeug

EUGENIO BENNATO

TARANTA POWER E CANZONI (NEAPEL)

20 Uhr: Eugenio Bennato, der Meister aus Süditalien, berühmt für feurig-rasante Tarantella-Rhythmen und poetisch-politische Songtexte, legt mit seinem neuesten Projekt *Questione meridionale* den Fokus auf die „südländische Frage“. Inspiriert von den Ereignissen der italienischen Einheitsbewegung und der Geschichte der Briganten spannt der Liedermacher und Musikwissenschaftler Eugenio Bennato den Bogen bis hin zu den Geschehnissen rund um den „Arabischen Frühling“. Der Süden ist wieder Antriebsmotor für eine Jugend geworden, die sich das Recht auf Veränderung nimmt. Auf dieser besonderen Reise zwischen Vergangenheit und Gegenwart fließen unbändige Klänge der südländischen Tammurriate, exotische Rhythmen, aber auch leisere, intimere Töne ein. Eine durchaus spannende und wechselvolle Mischung, welche mit sehr viel Leidenschaft auch tänzerisch in Szene gesetzt wird.



Eugenio Bennato: klassische Gitarre
Ezio Lambiasi: elektrische und klassische Gitarre
Stefano Simonetta: elektrischer Bass
Chiara Carnevale: Perkussion, Gesang
Sonia Totaro: Gesang, Tanz

Präsentiert vom **Italienischen Kulturinstitut Stuttgart****Markt der Kulturen**

Mi, 16.7. bis So, 20.7.2014



Mi: 17.30–22 Uhr
Do, Fr, Sa: 10–22 Uhr
So: 11–22 Uhr

Erstmals in der **Kirch- und Hirschstraße!**

Aufgrund des großen Zuspruchs in den vergangenen Jahren präsentiert das Forum der Kulturen als besonderes Highlight einen räumlich wie zeitlich erweiterten Markt der Kulturen.

Händler bieten schöne Dinge wie Kunsthandwerk und Schmuck, Kleidung, Taschen, Tee und Gewürze aus verschiedenen Ländern an. Der Markt lädt ein zum Schlemmen, Stöbern und Ins-Gespräch-Kommen.

Gesucht:Ehrenamtliche Helfer für die **Getränkstände auf dem SommerFestival!**

Kontakt:
nadine.leib@forum-der-kulturen.de

www.forum-der-kulturen.de**Tombola** zugunsten des Festivals mit tollen Preisen!**Als Hauptpreise winken Ihnen:**

1. Preis: eine **Taz-Reise in die Zivilgesellschaft** nach Marokko im Wert von 1.985 Euro Euro!
www.taz.de/4/taz-reisen/

taz.reisen
in die Zivilgesellschaft

2. Preis:
2 x Übernachtung mit Frühstück im neu eröffneten **Wyndham Grand** im Zentrum von Frankfurt, der perfekte Platz um Frankfurt zu entdecken
www.wyndhamgrandfrankfurt.com

FRANKE
FRANKFURT - DER KULTUR

WYNDHAM
Stuttgart Airport Messe

ÜBER 50 INTERNATIONALE KULTURVEREINE MIT KULINARISCHEN SPEZIALITÄTEN AUS ALLER WELTJetzt auch in der **Kirch- und Hirschstraße!**

Di–Fr: 17.30–22 Uhr
Sa: 16.30–22 Uhr
So: 11–22 Uhr

Kontakt und weitere Infos:

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart, Tel.: 0711/248 48 08-0,
Fax: 0711/248 48 08-88, info@forum-der-kulturen.de

